

## Protokoll

<p>Ort: online</p> <p>Am: 10.02.22 Sitzungsbeginn: 9:00h Sitzungsende: 11:00h</p>	<p>Protokolliert von: Jörg Dahlke</p>	<p>Verteiler: Mitglieder der AG78 Anw.: Ouaarous, Dahlke, Stella, Feldkamp, Adamus, Heringhaus, Brenne, Wetter, Krüger, Dobrick, Menke, Perrone, Berndt, Spanke, Godinho, Droegenkamp, Hartje, Schenk, Müllenschläder, Wetteborn, Herold, Monika...</p>
---	---	---

A = Auftrag,      Ü = Übereinkunft      D = Diskussion      I = Information      V = Vorschlag

TOP		INHALT	Termin	Erl.	Wer
1	Begrüßung, Vorstellung	Herr Ouaarous begrüßt die Anwesenden. Der Sprecherkreis stellt sich vor. Es liegen keine Fragen zum letzten Protokoll vor.			
2	Neues aus dem Jugendamt	Menke: Neue Software GeDok5 wird gerade eingeführt. „Die Erz.Hilfen und die Wirtsch. Jugendhilfen werden gerade umgestellt. Neue Mitarbeiterinnen im ASD werden eingearbeitet. Heringhaus: Rechnungsabwicklung läuft wegen der Softwareumstellung noch etwas verzögert. Bitte um Verständnis. Adamus: Es wird noch 2 weitere Wechsel im ASD geben.			
3	Neues von den freien Trägern	Caritas: Wir sind jetzt auch Träger einer OGS in Schwelm. Schenk: Ein Leitungswechsel an Frau Hildebrand fand statt., Frau Wetter verlässt die ProFa. Eine ½ Stelle Prävention ist neu eingerichtet worden. SKJ: in Hattingen ist eine Wohngemeinschaft (9 Plätze) von einem anderem Träger übernommen worden. Stella: Der IpD ist vor einem Jahr nach Wuppertal gezogen. Ich bin neu beim IpD, arbeitete vorher beim JA Wuppertal. Adamus: Bedarfe bei amb. Trägern mit migrationslastigen Angeboten (türk. und italienisch) sind gefragt. Suchtprobleme bei Eltern und Sexueller Missbrauch steigen. Speziell sind Familien mit kleineren Kindern häufiger zu betreuen. Ouaarous: Fragen zu Erziehereinsatz in brisanten Fallsituationen. Herr Godinho zeigt die Problematik auf. Frau Adamus spricht sich für erfahrene Erzieher aus.			
4	SGB VIII-Reform - §41 SGB VIII	§41/Hilfe für junge Vollj. § 41a/Nachbetreuung <a href="http://kijup-sgbviii-reform.de/wp-content/uploads/2016/07/E_16_7.9.2016_23.8.2016_Gesamtsynopse-2023.pdf">http://kijup-sgbviii-reform.de/wp-content/uploads/2016/07/E_16_7.9.2016_23.8.2016_Gesamtsynopse-2023.pdf</a> Herr Ouaarous beschreibt die Veränderungen im Rahmen des §41/41a Adamus: Der Rechtsanspruch bewirkt keine automatische Hilfe. Prüfung obliegt dem JA. Spanke: Dadurch entstehende Mehrkosten müssen von den Jugendämtern getragen werden. (Rechtsanspruch) Diese			

TOP		INHALT	Termin	Erl.	Wer
		<p>Info soll in den JHA getragen werden.                      Menke: die Reform wird zu erheblichen Kostensteigerungen führen, die noch nicht zu beziffern sind.                      Austausch von Erfahrungen findet statt.                      Ouaarous: Ich schlage Verhaltensregeln vor, wenn zwischen Träger und JA Uneinigkeit über die Fortführung der Hilfe gem. §41 besteht.                      Adamus: Eine Maßnahme in diesem Rahmen wurde bei mitarbeitenden Klienten wurde noch nie abgelehnt.                      Ouaarous: In Schwelm läuft das sehr gut. Es kommt zu keinen Auseinandersetzungen.</p>			
5	Austausch zu Corona	<p>Feldkamp: Impfsituation bei den Jugendlichen hat sich verbessert.                      Droegenkamp: Letzte Woche erster Fall in einer stat. Einrichtung. Die Impfsituation ist sonst sehr gut. Sie fragt nach Erfahrungen anderer mit Arbeitsquarantäne.                      Dobrick: Beim SKJ sind fast alle Häuser betroffen. Milde Verläufe liegen vor und guter Umgang damit durch die Jugendlichen besteht. Er beschreibt den Umgang mit Infektionen.                      Ouaarous: Bei uns besteht Maskenpflicht aber keine Arbeitsquarantäne, es sei denn er/sie ist positiv.                      Godinho: Kreativität beim Spagat zwischen Terminen und Gesundheitsfürsorge ist nicht einfach.                      Menke: JA hatte strikte Maßnahmen zur Infektvermeidung. Bis jetzt hat es weitgehend funktioniert. Das System stößt an Grenzen.                      Wetter: Wir haben die 3G-Regel und Maskenpflicht. Die Klienten sind verständnisvoll. Alle Kollegen/innen sind im Moment arbeitsfähig, wir sind handlungsfähig.                      Dobrick: ASD ist während Corona schlechter erreichbar. Kurzer Austausch damit ist schwieriger geworden. HPGs konnten teilweise nicht stattfinden.                      Schenk: Im Rahmen häuslicher Gewalt war der Zugang zu ProFa sehr eingeschränkt und jetzt sind seit November die Anfragen stark gestiegen.</p>			
6	Verschiedenes	<p>Spanke: Montag ist JHA-Sitzung. §8a ist ein TOP. Wir haben Bedarf an Schulungen zum §8a festgestellt. Die sollten auch umgesetzt werden. Er wird das im JHA ansprechen.</p>			

Schwelm

10.02.22

gez. Dahlke